



**J**ulie Freifrau von **Kübeck**, geb. **Lang**, gibt im eigenen und im Namen ihrer Kinder, bezüglich Stiefkinder: **Franziska** Gräfin **Cerlago**, gebornen Freiin von **Kübeck**, **Caroline** von **Derchich**, gebornen Freiin von **Kübeck**, **Julie** Freiin von **Kübeck** und **Marimilian** Freiherrn von **Kübeck**, k. k. Reichsraths-Offizialen, Nachricht von dem sie auf das tiefste erschütternden Hinscheiden ihres innigst geliebten Gatten und beziehungsweise Vaters, Sr. Excellenz des hochwohlgebornen Freiherrn

## **Karl Kübeck von Kürnberg,**

Grosskreuzes des St. Stefan-Ordens, Kanzlers und Grosskreuzes des österr. kais. Leopold-Ordens, Grosskreuzes und Ritters mehrerer hoher fremder Orden, Ehrenmitgliedes der kais. Akademie der Wissenschaften in Wien, Sr. k. k. apost. Majestät wickl. geheimen Rathes, Präsidenten des k. k. Reichsrathes etc. etc.,

welcher am 11. September 1855 um 2 Uhr Morgens, nach einer kurzen und schmerzlichen Krankheit und Empfang der heiligen Sacramente der Sterbenden, im 75. Lebensjahre selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die entseelte Hülle wird Mittwoch den 12. d. M. um 4 Uhr Nachmittag in der Pfarrkirche zu Maria-Brunn nächst Wien eingeseget und daselbst bis zu ihrer Uebertragung nach Lechwitz in Mähren, beigesetzt werden.

Die heiligen Seelenmessen werden in verschiedenen Kirchen gelesen werden.